



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-5181E

Datum 27.09.2018

Beschluss

City Management für Altona-Altstadt und Ottensen - Altonas Stärke liegt in der Vielfalt!

Zentrale Standorte des Einzelhandels sind ein wichtiger Bestandteil der Lebensqualität in Altona.

In den Einzelhandelszentren konzentriert sich ein wesentlicher Teil der Wirtschaftskraft, sie garantieren Vielfalt und bilden die Mittelpunkte der Stadtteile. Sie sorgen mit guter Infrastruktur für Lebendigkeit und Stabilität in den umliegenden Wohnquartieren.

So auch in Altona-Altstadt mit der Großen Bergstraße, Neuen Großen Bergstraße und in Ottensen.

Neben den großen Märkten wie Ikea, Media Markt und Mercado schätzt der Altonaer Bürger besonders die Vielfalt der kleinen, meist inhabergeführten Unternehmen.

Im Einzugsgebiet von Altona-Altstadt bis Ottensen sind 278 Unternehmen und 228 gastronomische Betriebe ansässig. Das Gebiet zählt heute mehr als 48.000 Einwohner, Tendenz steigend. Hinzukommen Kunden aus ganz Hamburg.

Die Herausforderungen durch ein verändertes Kaufverhalten (Onlinehandel), Belastungen durch umliegende Verkehrsplanung und Leerstände erfordern unterstützende Maßnahmen. Jetzt hat sich ein Initiativkreis aus betroffenen Einzelhändlern und Gewerbetreibenden gebildet und gemeinsam mit der Handelskammer Hamburg ein Konzept für die Einrichtung eines Citymanagements erarbeitet. Dies wurde dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung in der Sitzung vom 12.09.2018 vorgestellt.

Ein Citymanagement für Altona wird gute Rahmenbedingungen für die lokale Wirtschaft schaffen, die Stadtteile zusammenführen, die Interessen bündeln und somit das Kerngebiet Altonas positiv beleben.

Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung:

- 1. Die Bezirksversammlung Altona unterstützt die Einrichtung eines Citymanagements für Altona. Ziel des Citymanagements ist der Erhalt und die Stärkung der vielfältigen Einzelhandelsstruktur in den Einkaufsstraßen Ottenser Hauptstraße und Große Bergstraße/ Neue Große Bergstraße.**
- 2. Die Bezirksamtsleitung wird gemäß § 19 (2) BezVG aufgefordert, Gespräche mit dem Initiativkreis „Ein Citymanagement für Altona“ sowie der Handelskammer Hamburg aufzunehmen, um die Struktur, die Organisation, die Aufgabenstellung sowie die finanzielle Ausstattung näher zu definieren. Folgende Punkte sollen dabei besondere Beachtung finden:**

- **Das Konzept ist bezogen auf die unterschiedlichen räumlichen Schwerpunkte deutlicher zu konkretisieren.**
 - **Kleine und mittlere Gewerbetreibende im Bereich Große Bergstraße, Neue Große Bergstraße und Ottensen sollen gezielt angesprochen und deutlicher als bislang in den Prozess der Konzeptbildung einbezogen werden.**
 - **Das Bezirksamt kann ggf. eine von der Vorhabenskizze abweichende tragfähige Finanzierung vorschlagen.**
 - **Der Eigenanteil des Bezirks aus Politikmitteln ist unter Einbeziehung aller Beteiligten zu ermitteln.**
 - **Die Ergebnisse werden dem Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung zur weiteren Beratung vorgestellt.**
- 3. Die Finanzbehörde und die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) werden gemäß § 27 BezVG gebeten zu prüfen, ob und aus welchen Mitteln sie die Einsetzung eines Citymanagements für Altona in dem o.g. Gebiet kofinanzieren können.**